

Hyunjung Kim geboren 1980 in Seoul/Korea, absolvierte ihr Studium für Klavier und Liedbegleitung in der „Han Sei Musikhochschule“ (Korea).

Nach Korrepetition und Konzerten in der An Hee Bok-Opera Group (Korea) erwarb sie 2004 an der Akademie für Tonkunst in Darmstadt das Klavier-Diplom. Ihre künstlerische Ausbildung machte sie bei Friederike Richter in Darmstadt, hatte einige solistische Auftritte und gab Klavierkonzerte.

Seit 2011 studiert sie Kammermusik an der Akademie für Tonkunst in Darmstadt. Die Taktlosen begleitet Hyunjung Kim seit 2011 und seit diesem Jahr auch den Chor „FC Luise“.

Nicole Klein ist seit 2010 diplomierte SchauspielerIn und besuchte von 2006 bis 2010 die Berliner Schauspielschule in Berlin Kreuzberg. In Berlin hat sie in der Rolle der Zofe unter der Regie von Mia Kaspari & Company im stillgelegten U-Bhf eine Zukunftsversion von Mede(a) Vision gespielt.

Die SchauspielerIn ist zudem ausgebildete ErzieherIn und Spiel- und Theaterpädagogin, moderierte bereits das FEZ Theaterfestival in Berlin Wuhlheide. Momentan arbeitet Nicole Klein neben ihrem Engagement bei der Neuen Bühne Darmstadt ebenfalls an der Schauspielschule Task in Darmstadt (Schauspielschule für Kinder & Jugendliche).

Ab Herbst 2012 wird sie an der Neuen Bühne als Lämmchen innerhalb der musikalischen Revue „Kleiner Mann was nun“ unter der Regie von Renate Renken zu sehen sein.

Ulrich Sommer absolvierte die Schauspielschule Mainz und studierte anschließend mehrere Jahre bei Dominique De Fazio im Studio De Fazio, Rom.

Nach Gastverträgen an den Mainzer Kammerspielen, der Fränkischen Landesbühne Maßbach, dem Staatstheater Mainz und dem Staatstheater Wiesbaden gehört er seit 1998 dem Ensemble der Neuen Bühne Darmstadt an. Dort ist er gerade in dem Theaterstück „Moliere“ als König Ludwig XIV zu sehen.

Seit 2006 leitet er das Theater Curioso und spielt mit diesem am 30. August und 6. September im Glashaus des Fürstenlagers in Bensheim Auerbach „Tagebuch eines Wahnsinnigen“, eine Groteske von Nikolai Gogol.

Der Chor „Die Taktlosen“ wurde von Jutta Kargel-Depré 1995 gegründet. Das Repertoire erstreckt sich über die ganze westliche Musikgeschichte, allerdings versucht er sich auch in Aller-Welt-Folklore. Der Chor ist inzwischen auf mehr als 60 Personen angewachsen. Die Proben finden mittwochs von 20 bis 22 Uhr statt. Ab 19 Uhr trifft sich die Gruppe der Neueinsteiger. Es werden 1 bis 2 Konzerte pro Jahr gesungen. Einmal im Jahr trifft sich der Chor zu einem Chor-Wochenende (meistens das letzte Oktober-Wochenende). Da wird dann viel gesungen, gelacht und meistens gibt's irgendein Spezial-Angebot (wie Einzelstimmbetreuung, Bier-Probe mit Wurstplatte o. ä.). Freundschaftskonzerte in Tschechien und Belgien zum 10- bzw. 15-jährigen Bestehen des Chores. Kontakt: DA- 99 78 25.

Der Kammerchor „nettsoforte“ wurde Ende 2000 gegründet und besteht aus 18 Sängern. Bis auf zwei erfahrene Altstimmen und eine Tenorstimme, die noch gebraucht werden, ist der Chor vollständig. Geprobt wird an jedem 2. Wochenende.

Neben regelmäßigen Auftritten fand auch eine Konzertreise nach Ligurien (Italien) statt. Das Konzert wurde gemeinsam mit einem italienischen Chor gehalten.

Frauenchor „FC Luise“ ist ein Darmstädter Frauenchor aus 20 Frauen im besten Alter, die sich an drei- und mehrstimmige Sätze wagen und singen, was das Zeug hält. Seit 2004 wird internationale Folklore, Jazz und kritisches Liedgut geprobt: immer wieder montags in den ungeraden Wochen um 20 Uhr in der MusikWerkstatt Darmstadt. Neue Sängerinnen sind jederzeit herzlich willkommen!

Finanziell unterstützt wird das ehrenamtlich auf die Beine gestellte Konzert von der Firma Uhland, der MusikWerkstatt Darmstadt, der HEAG – sowie organisatorisch für die kulturelle Nutzung der Rosenhöhe von der Stadt Darmstadt.



uhland

HEAG

SOUND & MORE



ROSENFEST

Musik, Theater, Literatur, Rosiges...

... auf der Rosenhöhe
in Darmstadt
von 12.00 - 16.00 Uhr
am 25.8.2012



ROSENFEST

EINE ROSE IST EINE ROSE IST EINE ROSE

Programm

Alle Chöre

„Stück für 100“

Jutta Kargel-Depré

FC Luise

Sprichwörtliches

E. Roth / Klein

So viel Dorn ein Rosenstock

M. Frey

Brot und Rosen

z. int. Frauentag / J. K.-Depré

Sieben Rosen hat der Strauch

Brecht / J. K.-Depré

Dagmar Zeiß

Persisches Gedicht

Hafez

Die Taktlosen

Des Sommers letzte Rose

Th. Moore / A. Neithardt

Morgenländisches Liebeslied

Kaléko / Führe

Comme la rose

Pt. J. de Latre

Forest rose

Robinson / Weed

Inge Kasperek

Heute will ich dir zu Liebe Rosen fühlen

R. M. Rilke

nettsoforte

En Une Seule Fleur

Morten Lauridsen

Sommerlied

Robert Schumann

Due rose fresche

Andrea Gabrieli

Ak min Rose visner bort

Carl Nielsen

Uti vår hage

Sah ein Knab ein Röslein stehn

Hugo Alfvén

Heinrich Werner

Nicole Klein und Ulrich Sommer

Kleiner Prinz und Rose

nach Antoine de Saint-Exupéry

FC Luise

The Roses

R. Portman

What a Wonderful World

Weiss / B. Thiele

Honeysuckle Rose

Waller / J. K.-Depré

The Rose

A. McBroom

Pause , 45 Minuten

Brigitte Hardt

Nur eine Rose als Stütze

Hilde Domin

FC Luise

Ich hab die Nacht geträumet

Nicolai / J. Brahms

Es ist ein Ros entsprungen

Praetorius / Fischer

Verstohlen geht der Mond auf

trad. / Häublein

I like the „roses“

nach engl. Tradition

Barbara Scholten

Der Rosengarten

Ludwig Uhland

FC Luise

O Du schöner Rosengarten

(aus Lothringen)

Schenkt man sich Rosen in Tirol

C. Zeller

Für mich soll`s rote Rosen regnen

Knef / Hammerschmid

Weiße Rosen aus Athen

M. Hadjidakis

Sabine Krüger, Hans Anschütz, Martin Ortman

Eine Rose ist eine Rose ist eine Rose

Jutta Kargel-Depré

Frauke Schuschke

Oh, wie viel schöner...

William Shakespeare

MS Ludwig

Die Rose stand im Tau

Rückert / R. Schumann

nettsoforte + Die Taktlosen

I seraillets have

Wilhelm Stenhammar

Alle Chöre + Publikum

Für mich soll's rote Rosen regnen

Hildegard Knef

Ende ca. 16.00 Uhr

Jutta Kargel-Depré studierte Klavier und Chorleitung bei Grigory Gruzmann und Linda Horowitz.

Es folgte die Teilnahme an verschiedenen Fortbildungs- und Meisterkursen in beiden Fächern sowie zeitgenössischer Musik. 10 Jahre Gesangsunterricht am Lichtenberger Institut; 18 Jahre koreanische Kampfkunst; Fortbildungen in Körperarbeit in Hinblick auf Gesang und Klavierspiel; Mitglied der Kabarettgruppe „Die Stechmücken“.

Gründung der Musikschule „Die MusikWerkstatt Darmstadt“ und der Chöre „Die Taktlosen“ und „nettsoforte“. Übernahme der Leitung des Frauen-Chors „FC Luise“.